



Regierungsrat

Luzern, 30. November 2021

**STELLUNGNAHME ZU POSTULAT**

**P 585**

Nummer: P 585  
Eröffnet: 10.05.2021 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
Antrag Regierungsrat: 30.11.2021 / Erheblicherklärung  
Protokoll-Nr.: 1459

**Postulat Howald Simon und Mit. über konkrete Massnahmen zur Sensibilisierung aller relevanten Akteure zur Erreichung der Klimaziele**

Der Kantonsrat hat an der Klima-Sondersession vom 24. Juni 2019 den symbolischen Klimanotstand ausgerufen und dazu das Postulat [P 60](#) von Ludwig Peyer über die symbolische Ausrufung des Klimanotstands erheblich sowie das Postulat [P 720](#) von Rahel Estermann über die Ausrufung des Klimanotstands teilweise erheblich erklärt. In beiden Vorstössen wird unser Rat mit identischem Wortlaut aufgefordert, «die Bevölkerung des Kantons umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Massnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, zu informieren».

Im Planungsbericht über die Klima- und Energiepolitik 2021 des Kantons Luzern ([B 87](#) vom 21. September 2021) ist der Kommunikation ein eigenes Kapitel in den Querschnittshandlungsfeldern (vgl. Kapitel 7.3) gewidmet. Unser Rat anerkennt, dass der Kanton Luzern vor allem indirekt Wirkung erzeugen und eine Vorbildfunktion einnehmen kann, indem er durch kommunikative Massnahmen andere Akteure dazu anregt, Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung umzusetzen. Eine konsequente, abgestimmte kommunikative Begleitung von Massnahmen auf kantonaler Ebene betrachten wir als zentral. Der Kanton Luzern kann damit folgende Ziele erreichen:

- Vermittlung von Grundlagenwissen als Voraussetzung für die politische Meinungsbildung und persönliche Handlungsbereitschaft in der Bevölkerung.
- Aufzeigen von konkreten Massnahmen inklusive Handlungsoptionen für verschiedene Akteure im Kanton Luzern (z.B. Unternehmen, NGOs, Verbände, Bevölkerung).
- Information und gegebenenfalls Einbezug der Bevölkerung bei verschiedenen Massnahmen und Projekten rund um das Thema Klima.
- Motivierung verschiedener Akteure, Massnahmen zum Klimaschutz oder zur Klimaanpassung zu planen und umzusetzen.
- Positionierung des Kantons Luzern als Vorbild und als vertrauenswürdiger und glaubwürdiger Absender klimabezogener Informationen.

Auch die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren (vgl. Kapitel 7.4) ist ein wichtiges Element für gegenseitiges Lernen und für die Sensibilisierung. Der Kanton Luzern hat sich hier unter anderem zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren Projekte zur Förderung des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen und zu entwickeln.

Mit der breiten öffentlichen Vernehmlassung zum Entwurf des Planungsberichts Klima und Energie und der begleitenden Kommunikation auf der kantonalen Webseite [www.klima.lu.ch](http://www.klima.lu.ch)

sowie mit Beiträgen in Regionalzeitungen konnte unser Rat bereits wichtige Informationen den relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit vermitteln. Zudem fanden Gespräche, Fragestunden im Kantonsrat oder Vorträge bei Kommissionen, Fraktionen und Verbänden statt. Der Planungsbericht bleibt aber in erster Linie ein strategisches Instrument zwischen Regierungsrat und Kantonsrat. Für die breite Öffentlichkeit ist dieser politische Prozess eher technisch und schwer zugänglich. Auch wird immer wieder festgestellt, dass zwar breit herum bekannt ist, dass der Klimawandel eine grosse Herausforderung unserer Zeit darstellt, jedoch noch wenig bekannt ist, wieso im Kanton Luzern etwas gegen den Klimawandel unternommen werden soll, wo die Handlungsmöglichkeiten liegen und was das Ziel netto null bedeutet.

Unter der Federführung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements haben wir deshalb Mitte November 2021 eine mehrwöchige Grundlagensensibilisierung zum Thema Klimawandel im Kanton Luzern gestartet. Bis Ende März 2022 werden laufend Fragen und Antworten dazu zu verschiedenen Themenbereichen, die für den Klimaschutz im Kanton Luzern relevant sind (Wohnen/Energie, Mobilität, Konsum), veröffentlicht. Die Luzerner Bevölkerung wird aufgefordert, uns ihre Fragen rund um Klimathemen zu stellen, die dann beantwortet werden. Im Vordergrund stehen dabei die Wissensvermittlung zu Grundlagen und die Sensibilisierung für das Thema Klimawandel im Kanton Luzern. Die Grundlagenvermittlung erfolgt auf analogen sowie digitalen Kanälen: Auf der Kampagnen-Webseite [www.luzern-wird-klima-neutral.ch](http://www.luzern-wird-klima-neutral.ch), Social-Media-Plattformen und haptisch mit einer Postkarte, die an alle Haushalte im Kanton Luzern verschickt wurde.

Entsprechend der im Planungsbericht Klima und Energie vorgesehenen Massnahmen im Handlungsfeld Kommunikation (vgl. Massnahmen Q-Km1.1 und 1.2) sind weitere Sensibilisierungs- und Informationsmassnahmen zu verschiedenen Klima- und Energie-Themen in Zusammenarbeit mit Dritten auch für die kommenden Jahre in Planung. Zudem werden im Rahmen der Massnahmenumsetzung auch Zusammenarbeits- und Koordinationsgefässe mit weiteren Akteuren aufgebaut und etabliert (vgl. insb. Massnahmen Q-Kd2.1 und 2.2), die wesentlich zur Sensibilisierung beitragen werden. Mit der Umsetzung dieser im Planungsbericht bereits enthaltenen Massnahmen wird dem Anliegen des Postulanten entsprochen. Im Sinne dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, das Postulat erheblich zu erklären.